

Der Schleier der Erinnerung

Von Hubert Heinhold



Hubert Heinhold
ist Rechtsanwalt
und im Vorstand
von Pro Asyl

So lautet der Titel des lesenswerten Buches des Historikers Johannes Fried. Er belegt darin die Verfälschung der Geschichte durch die Unzuverlässigkeit der menschlichen Erinnerung. Fried benennt 20 „unbewusste Verformungsfaktoren“ der Realität durch die Erinnerung. Diese ist sich dabei ihres Falschseins oder des Grades ihrer Verfälschung nicht bewusst und kann sich nicht selbst kontrollieren, sondern „ist sich ihrer Sache sicher und gibt sich solide, ohne es zu sein“. Für Geflüchtete, die zur Glaubhaftmachung meist nur auf ihre Erinnerung angewiesen sind, kann das fatal sein. Denn das *Bundesamt für Migration und Flüchtlinge* und die Gerichte messen deren Aussagen meist nur an der – zudem regelmäßig dürftigen – Auskunftslage. Die Schilderungen der Betroffenen werden als unglaubwürdig abgetan, wenn sie hiervon abweichen. Die typischen Verformungen werden nicht bedacht: Selektion und Dekonstruktion der Sinnesdaten, die emotionale Selbstpositionierung, etwa durch Scham oder Selbstheroisierung, die Kontaminierung mehrerer

gleichartiger Ereignisse, die Überschreibung gleichartiger Faktoren verschiedener Episoden zu eigenständigen Mischkonstruktionen, die Zusammenfassung zeitlich getrennter Geschehnisse zu einer einzigen Handlung, kulturelle Differenzen in der Wahrnehmung und Schilderung von Erlebnissen bewirken typischerweise unbewusste Verzerrungen der Memorik. Diese Ignoranz führt nicht selten zur Bewertung des Vortrags der Schutzsuchenden als unglaubhaft und in Folge zur Ablehnung der Asylgesuche.

Die Verzerrung der Realität durch den Schleier der Erinnerung ist für viele aber auch Trost. Die Erinnerung an eine glückliche Kindheit, eine unbeschwerte Jugendzeit, an Gerüche und Heimatklänge sind nicht selten emotionaler Halt in der Fremde. Sie hilft ihnen, die Fremde zu ertragen, mit ihren Traumata um zu gehen und offen zu sein für neue Erfahrungen und Lebenswelten. Sie ist das Gerüst, das die Zukunft stützt.<